

Tarifabschluss in der Speditions- und Logistikbranche für Bayern

(21.11.2016) Ab 1. Januar 2017 steigen die Tariflöhne und Gehälter der Arbeitnehmer/innen in der Speditions-, Transport- und Logistikbranche in Bayern um 2,7 Prozent. Dieses Verhandlungsergebnis erzielten der LBS – Landesverband Bayerischer Spediteure e.V. und die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) am 18. November in ihrer 2. Tarifverhandlungsrunde. Eine weitere Erhöhung von 2,2 Prozent erfolgt zum 1. März 2018. Die Vergütung für Auszubildende, die von den bereits genannten Anpassungen ausgenommen sind, steigt ab dem 1. Januar 2017 in einer ersten Stufe um 30 Euro und ab dem 1. März 2018 in einer zweiten Stufe um weitere 30 Euro. „Mit dem Tarifergebnis haben wir einen vernünftigen Kompromiss in einem sehr effizienten Zeitrahmen erzielt“, erklärt Edina Brenner, Geschäftsführerin des LBS.

Neue Betriebszugehörigkeitszulagen für gewerbliche Arbeitnehmer/innen

Neben der Erhöhung der Tariflöhne werden auch Betriebszugehörigkeitszulagen für gewerbliche Arbeitnehmer/innen eingeführt. Ab dem 1. Januar 2018 erhalten langfristig beschäftigte Arbeitnehmer/innen einen Zuschlag, der stufenweise bis zum Jahr 2022 auf 70 Euro pro Monat für Arbeitnehmer/innen mit 11 Jahren Betriebszugehörigkeit ansteigt. Auch langjährige Beschäftigte mit vier und acht Jahren Beschäftigungsdauer erhalten sukzessiv steigende Zulagen. „Damit belohnt unsere Branche Betriebstreue“, kommentiert Brenner.

Flexibilisierte Arbeitszeit

Ein weiteres Thema der Tarifverhandlungen waren die Regelungen zur flexiblen Arbeitszeit im Mantelvertrag. Die maßgeblichen Zeitkonten wurden auf 120 Stunden erhöht.

Über den LBS

Der LBS - Landesverband Bayerischer Spediteure e.V. vertritt als bayerischer Branchenverband die Interessen von ca. 450 Unternehmen aus dem gesamten Spektrum des Speditions- und Logistikgewerbes als „Architekten des Verkehrs“. Der Verband repräsentiert die Unternehmen im Bereich logistischer Dienstleistungen, des Lagergeschäftes und der Kontraktlogistik, im Straßengütertransport,

im Möbel- und Umzugsverkehr, in der Luftfracht, im Schienengüterverkehr sowie bei der Befrachtung von See- und Binnenschifffahrt.

Haben Sie Fragen zu der Pressemitteilung, wünschen Sie Hintergrundinformationen oder ein Interview mit der Geschäftsführerin?

Kontaktieren Sie uns: 089 30 90 707 30, Mail: presse@lbs-spediteure.de.

Ansprechpartnerin ist Anke Nowicki, Referentin Öffentlichkeitsarbeit.

LBS - Landesverband Bayerischer Spediteure e.V., Wilhelm-Wagenfeld-Straße 4, 80807 München

Tel: 089 30 90 707 0, Fax: -77, E-Mail: info@lbs-spediteure.de, Internet: www.lbs-spediteure.de